

# Schöne Frankaturen und seltene Abstempelungen aus Hamburg

Dass die 50. Internationale Briefmarken- und Münzenversteigerung der Firma Hanseatische Briefmarkenauktionen OHG der Gebrüder Ehrengut ein Erfolg werden würde, ließ die gute Stimmung während der Besichtigung in den Wochen zuvor schon erahnen. An der Auktion vom 31. Oktober bis 3. November beteiligten sich über 1700 Bieter schriftlich oder mit persönlicher Anwesenheit und sorgten damit für einen Gesamtumsatz von 3,9 Mio. Euro brutto. Zum Vergleich: Die erste HBA-Versteigerung im Herbst 1983 brachte einen Umsatz von ungerechnet 200 000 Euro.

Zu den Glanzlichtern bei den Einzellosen gehörte das erlesene Brief- und Ganzsachenmaterial aus der Uhlenhorst-Sammlung mit schönen Frankaturen und seltenen Abstempelungen von Hamburg. Ein portogerechter Brief nach Jever in Oldenburg mit einem waagerechten Paar der Michel-Nr. 1 und einem Einzelstück der Michel-Nr. 3, klar entwertet mit schwarzem Vier-Strich-Stempel, kletterte von 20 000 auf 28 000 Euro. 19 000 (15 000) Euro brachte eine Mehrfachfrankatur (zwei Stück) der Michel-Nr. 5 b auf einem Englandbrief.

Liebhaber der Briefmarken und Postgeschichte der Deutschen Ko-

lonien kamen ebenfalls auf ihre Kosten. Unter den 300 ausgesuchten Losen befand sich ein Luxusbriefstück mit einem 50-Pf-China-Handstempel mit abweichender Aufdruckstellung (Michel-Nr. 13 S), der für 19 000 (18 000) Euro den Besitzer wechselte. Nur rund 15 Exemplare sind von dieser Marke bekannt. Ein spektakuläres Ergebnis lieferte der russische, in einer Auflage von 500 Stück hergestellte Sonderblock zur 1. Allunions-Briefmarkenausstellung 1932, der von 1800 auf 13 800 Euro davon zog und damit die aktuelle Michel-Notierung von 6000 Euro deutlich übertraf.

Im Sammlungsteil kamen rund 270 Nachlässe unter den Hammer, die alle abgesetzt werden konnten und zusammen 710 000 (260 000) Euro erzielten. Steigerungen bis zum zehnfachen Ausruf verbuchten Sammlungen von Europa, Übersee und Deutschland. Eine Goldmedaillen-Sammlung „Französische Gebiete in der Antarktis T.A.A.F.“ in zwei Bänden ging für 15 500 (10 000) Euro. 26 000 (8000) Euro erlöste eine umfangreiche Europa-Sammlung 1840/1980 von Albanien bis Zypern in beiden Erhaltungen.

Auffallend war das Engagement der ausländischen Kunden an allen Auktionstagen.

*Jan Billion*